

RATHAUSKORRESPONDENZ

Zweite Ausgabe

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

407

Wien, am 28. Dezember 1934

Umbenennung von Verkehrsflächen.

Bürgermeister Richard Schmitz hat die Umbenennung nachstehender Strassen und Plätze angeordnet: Der Bebelplatz wird nach dem österreichischen Lyriker Ottokar Kernstock (1848-1928) in Kernstockplatz umbenannt, der Engelsplatz nach dem Männerapostel Wiens Pater Heinrich Abel (1843-1926) in Pater Abel-Platz, die Hochschulstrasse nach dem Vererbungsforscher und Augustinerabt Gregor Mendel (1822-1884) in Gregor Mendel-**Strasse**, die Jean Jauresgasse nach dem österreichischen Generalmajor Heinrich Lustig-Prean (1865-1932) in Lustig-Prean-Gasse, die Lassallestrasse in Reichsbrückenstrasse, die Liebknechtgasse nach dem Pfarrer zu St. Stephan zur Zeit der Einweihung der Kirche 1147 Eberhart in Eberhart-Gasse, die Luxemburggasse nach dem österreichischen katholischen Volksschriftsteller Karl Domanig (1851-1913) in Domanig-Gasse, der Matteottiplatz nach dem schwäbisch-österreichischen Barockmaler Anton Franz Maulpertsch (1724-1796) in Maulpertsch-Platz, die Paul Hockstrasse nach dem Altphilologen Johann Hauler (1829-1888) in Hauler-Strasse, der Revolutionsplatz nach der dortigen graphischen Sammlung in Albertina-Platz, die Schlingerstrasse nach dem österreichischen Schriftsteller Hermann Bahr (1863-1934) in Hermann Bahr-Strasse, der Volkswehrplatz nach dem Sieger von Aspern Erzherzog Karl (1771-1847) in Erzherzog Karl-Platz, die Winarskystrasse nach dem Begründer der Gesellenvereine Adolf Kolping (1813-1865) in Kolping-Strasse und der Weimarerplatz nach dem österreichischen Dichterphilosophen Richard Kralik (1852-1934) in Richard Kralik-Platz. Es ist dies der erste Teil einer umfangreichen Umbenennungsaktion, dem weitere Umbenennungen von Verkehrsflächen und städtischen Wohnhausbauten folgen werden.

Der Strassenhandel in der Silvesternacht.

Das Besondere Stadtamt III hat für den Strassenhandel in der Silvesternacht folgende Geschäftsstunden festgesetzt: Für Feilbieten von heissen und kalten Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren oder Paprika), von kalten Fleischwaren, Speck, Brot, Gebäck, Käse, Butterbrot, Fischkonserven und Eiern, von konservierten Gurken, Obst, Schokolade und Zuckerwaren von 21 Uhr bis 6 Uhr; für Feilbieten frisch gerösteter Kastanien bis 5 Uhr; für Feilbieten von Obst durch Strassenhändler, deren Gewerbeberechtigung nicht auf Nachtstunden beschränkt ist, bis 5 Uhr und für den Strassenhandel mit Neujahrsartikeln (Glücksschweinchen, kleinen Rauchfangkehrern, Glücksklee, Glücksschwämmen, Hufeisen und dergleichen) ebenfalls bis 5 Uhr.